

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 18

Titel: Vorratshaltung im Haushalt (14 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus dem Programm „Kreative Ideenbörse Sekundarstufe“ des OLZOG Verlags. Den Verweis auf die Original-quelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 10 Jahren entwickelt der OLZOG Verlag zusammen mit erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien.

▶ Die Print-Ausgaben der „Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe“ können Sie auch bequem und regelmäßig per Post im [Jahresabo](#) beziehen.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

▶ Die Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, in Klassensatzstärke für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien zu ziehen, bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@olzog.de

📮 Post: OLZOG Verlag | c/o Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1 | 86899 Landsberg

☎ Tel.: +49 (0)8191/97 000 220 | 📠 Fax: +49 (0)8191/97 000 220
www.olzog.de | www.edidact.de

Vorratshaltung im Haushalt	4.8
Vorüberlegungen	
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen den Sinn der Vorratshaltung erkennen. • Sie sollen Möglichkeiten zur Vorratshaltung kennen lernen. • Sie sollen über die Haltbarkeit von Lebensmitteln Bescheid wissen 	
<p>Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):</p> <p>Die Vorratshaltung ist in unserer heutigen Zeit und gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation kein Diskussionsthema. Wir leben in einer Zeit allumfassender Versorgung, werden höchstens dann einmal aufmerksam, wenn aktuelle kurzzeitige Versorgungslücken auftreten. Bevorratung wird meist auf den Inhalt der Gefriertruhen reduziert.</p> <p>Erst Katastrophenmeldungen lassen uns aufmerksam werden, wie es um unsere Vorratshaltung bestellt ist. Dann wird uns bewusst, dass jederzeitige allumfassende Versorgung mit den wichtigsten Grundnahrungsmitteln nicht selbstverständlich ist und wir selbst uns um eine entsprechende Vorratshaltung bemühen sollten.</p> <p>Für unsere Vorfahren war dies selbstverständlich. Der Versorgungsgrad der Bevölkerung war vor allem in den außerstädtischen ländlichen Gebieten nicht immer voll gegeben. Die Selbstversorgung kannten zumeist nur die Landwirte. Die Vorratshaltung für die Notzeiten war selbstverständlich. Der Vorrat wurde planmäßig und systematisch bewirtschaftet. In Speisekammern und Vorratskellern wurde das Lebensnotwendigste geordnet aufbewahrt – vom Lebensmittel bis hin zu Brennmaterial und Beleuchtungsmitteln. Der geordnete, gepflegte und gut sortierte Vorrat war der Stolz so mancher Hausfrau und die sichere Versorgungsgrundlage der Familie. Dies lag meist in den Händen der Hausfrauen.</p> <p>Die Vorratshaltung heute beschränkt sich eher auf eine unmittelbare, kurzzeitige Lagerhaltung und ist nicht auf Notsituationen hin konzipiert. Wenn etwas im Haushalt fehlt, so ist der nächste Supermarkt nicht weit. Die Beschaffung ist schnell und einfach möglich. Man kann sich darauf verlassen, das Gewünschte auch sofort verfügbar zu haben. Dies führt zu einer Sorglosigkeit gegenüber der Vorratshaltung. Erst durch das eigene Erleben von Katastrophen (z.B. Überschwemmungen, unvorhergesehene Naturereignisse, Energieausfälle, Unglücksfälle) wird uns die Notwendigkeit der Vorratshaltung auch heute wieder bewusst.</p> <p>Allerdings wissen wir zunächst sehr wenig über den geeigneten und sinnvollen Vorrat. Die Informationsmaterialien der Wirtschaftsverbände und die Informationen der Bundesregierung klären uns auf und helfen uns weiter. Auf diese soll auch in dieser Unterrichtseinheit zurückgegriffen werden.</p> <p>Didaktisch-methodische Reflexionen:</p> <p>Als Einstieg in diese Thematik eignet sich eine Umfrage. Den Schülern soll daraus deutlich werden, dass die Vorratshaltung heute wenig im Bewusstsein der Bevölkerung sein wird, zugleich auch, dass hierbei ein Unterschied zwischen den Generationen auftritt. Für ältere Menschen ist die Vorratshaltung noch eine Selbstverständlichkeit.</p> <p>Anhand eines Arbeitstextes aus einer Veröffentlichung der Zentralstelle für den Zivilschutz erarbeiten die Schüler die wesentlichen Gründe für die Notwendigkeit der Vorratshaltung.</p>	

4.8	Vorratshaltung im Haushalt
Vorüberlegungen	
<p>Eine Vorschlagsliste der Berliner Senatsverwaltung für die Bevorratung zeigt die Produkte auf. Anhand dieser Liste kann diskutiert werden, wozu die einzelnen Produkte vorgehalten werden müssen. Es kann auch fächerübergreifend berechnet werden, was die Kosten einer solchen Bevorratung betragen.</p> <p>Die Pflege des Vorrats ist ein Faktor der Haltbarkeit. Die Schüler erhalten Informationen über die Problematik der Haltbarkeit und erkennen die Notwendigkeit, den Vorrat ständig zu überprüfen und zu pflegen.</p> <p>Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:</p> <ul style="list-style-type: none">1. Schritt: Notwendigkeit der Vorratshaltung2. Schritt: Sinnvolle Vorratshaltung3. Schritt: Haltbarkeit – Ständige Überprüfung und Pflege des Vorrats	